



Florian Kraus
Stadtschulrat

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses des 11. Stadtbezirkes
Milbertshofen-Am Hart
Herrn Fredy Hummel-Haslauer
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München

Datum

EU-Schulprogramm für den 11. Stadtbezirk bewerben

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05574 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart
vom 28.06.2023

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 05574 des Bezirksausschusses 11 vom 28.06.2023 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, das EU-Schulprogramm im 11. Stadtbezirk zu bewerben und die Anzahl der Schulen zu benennen, die bereits an diesem teilnehmen.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Als Sachaufwandsträgerin für öffentliche Schulen ist die Landeshauptstadt München dafür verantwortlich, den Schulen den erforderlichen Schulraum und die benötigte Ausstattung zur Verfügung zu stellen. Die Entscheidung zur Teilnahme an Schulprogrammen sowie die Bewerbung dieser obliegt alleine der Schule und dem Staatlichen Schulamt. Hier hat die Landeshauptstadt München keinerlei Einfluss.

Nach Rücksprache mit dem Staatlichen Schulamt hat das Referat für Bildung und Sport folgende Informationen erhalten:

"Das Staatliche Schulamt verfügt über keine Daten bezüglich der Teilnahme von Grundschulen oder Mittelschulen am Schulfruchtprogramm. Die Schulen nehmen direkt

Kontakt zu den Verantwortlichen des Programms auf, ohne Beteiligung des Schulamts."

Da die Grundschulkinder in der Regel das Angebot über ihre Schule nutzen, ist es nicht möglich, es erneut in den Betreuungseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

Das Referat für Bildung und Sport unterstützt dieses Schulprogramm jedoch nachdrücklich. Daher werden in allen Einrichtungen, in denen Kinder im Alter von 3-6 Jahren betreut werden, die regionalen Hauswirtschaftsbetriebsleitungen (HBL) des Städtischen Trägers sowie die Fachberatung bereits jetzt auf dieses Programm aufmerksam gemacht. Dies ermöglicht den Kindertageseinrichtungen, den Kindern über das üblicherweise angebotene Mittagessen hinaus kostenloses Obst, Gemüse, Milch und Milchprodukte anzubieten, beispielsweise zum Frühstück oder als Snack am Nachmittag.

Zusätzlich dazu wird auf der KITA-internen WILMA-Seite "KITA Hauswirtschaft" das EU-Schulprogramm beworben und ausführlich beschrieben. Hier finden sich Informationen darüber, wie die Kitas die genannten Produkte beziehen können, welche Lieferanten zugelassen sind, welche Verträge abgeschlossen werden müssen und welche Kinder berücksichtigt werden können. Alle weiteren Fragen werden ebenfalls dort beantwortet.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 05574 des Bezirksausschusses des 11. Stadtbezirks Milbertshofen-Am Hart vom 28.06.2023 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Nord, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus
Stadtschulrat